



**DER DRACHE
KOMMT!**

**Die Neue Weltordnung:
Das Weltreich des Antichristen**



**Lieber Leser,
liebe Leserin:**

**Diesen Text können Sie
als E-Mail verschicken!**

**Wenn Sie ihn gut finden,
dann tun Sie es bitte.**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Inhalt

Einleitung.....	4
Der Lucis Trust.....	6
Einleitung.....	6
Alice Bailey.....	7
Das Netzwerk des Lichtes.....	9
Aus der Geheimlehre von Helena Petrowna Balvatsky.....	11
Das Evangelium von Jesus Christus.....	13

Einleitung

Es ist dunkel und eiskalt geworden. Ich gehe durch die Fußgängerzone der Stadt. Tausende von Menschen. Niemand schaut mir in die Augen. Niemand. Ich stelle mich an irgendeine Ecke und betrachte das Geschehen. Sie laufen alle aneinander vorbei. In der Menge findet jeder von ihnen genau den Blickwinkel, in dem er keinen anderen anzusehen braucht. Wenn es doch einmal passiert, dann wird sofort geduckt und abgedreht. Die jungen Leute laufen mit ihren Buttons im Ohr vorbei und hören Musik. Sie blicken zur Erde. Sie sehen und hören nichts mehr. Alle schreien es ohne Worte laut heraus: Lasst mich in Ruhe! Ich will mit keinem von Euch etwas zu tun haben! Ich mache mein Ding! Jeder Einzelne hat sich in seinen ganz eigenen Cocon zurückgezogen. Sie schweigen alle. Wenn eine laute Stimme, ein Lachen oder ein Pfeifen gehört wird, dann blicken die meisten verstört um sich. Es dauert aber nur zwei Sekunden. Dann marschieren sie wieder weiter, jeder auf seiner eigenen unsichtbaren Bahn. Der Tod ist eingetreten.

Ich betrachte die Schaufenster mit der Werbung. Ein großes Kommunikationsunternehmen wirbt mit verschiedenen Slogans: **Günstich**, **vertraulich**, **kuschelich**. Darum geht es. Ich. An den Kassen der Supermärkte stehen endlose Schlangen. Auch hier schaffen es irgendwie alle, aneinander vorbei zu schauen und zu schweigen. Manchmal ist es schwierig auf dem engen Raum, aber sie schaffen es trotzdem. „Einen Kaffee und ein Teilchen, bitte. – Vier Euro, bitte. – Danke. – Einen schönen Tag noch.“ Mit dieser Konversation könnte ich in Deutschland jahrelang überleben, wenn mir das Geld nicht ausginge. Ich bräuchte keine anderen Worte, wirklich nicht. Alles funktioniert lautlos und perfekt. Du wirst korrekt geboren und registriert, gehst korrekt in den Kindergarten und zur Schule, korrekt zur Uni, korrekt zur Arbeit, korrekt in Rente. Dann stirbst Du korrekt und wirst korrekt beerdigt. Alles korrekt. Wir funktionieren uns zu Tode.

Fast die einzigen, die auf ein Lächeln reagieren, sind die Kinder. Aber auch hier muss ich sehr aufpassen. Die Mutter reagiert verstört. Wenn ich das Kind eine Sekunde zu lang anlächle, dann könnte ich nämlich ein Kinderschänder auf Beutefang sein, man weiß ja nie. Sind denn hier alle verrückt geworden? Einige Leute reden doch noch. Endlich ein Lichtblick! Aber auch hier wieder nichts. Sie haben nur ihr Handy am Ohr und reden in die Ferne. Sie meinen, privat zu sein. Sie wissen nicht, dass ihre Gespräche vielleicht abgehört werden.

Ich gehe in ein Restaurant und setze mich zufällig vor einen Fernsehbildschirm. Nachrichten. Ich sehe die Bilder: Terroranschläge, Kriegsbilder, Erdbeben, Tsunamis, Hungerkatastrophen, Seuchen, Börsenkrisen, Worthülsen produzierende Politiker, Unfälle, Todesmeldungen. Zum Schluss noch die Society, der Sport und das Wetter. Die ausdruckslose Sprecherin verkündet selbst die schlimmsten Meldungen mit leicht beschwingter Stimme und einem Anflug von Lächeln, ganz korrekt. Sie macht ihren Job. Dann folgt eine Sendung unter dem interessanten Titel: „Wenn die Natur den Menschen überlebt“. Es werden mir Computersimulationen darüber gezeigt, wie es aussehen wird, wenn niemand von uns mehr hier ist. Bilder berühmter Plätze der Erde. Ein Jahr, zehn Jahre, hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million Jahre nach den Menschen. Der Erde geht es besser, wenn wir nicht mehr hier sind. Wir alle stören hier nur, wir werden nicht gebraucht. - So, für heute reicht es mir. Ich gehe einfach weiter und denke nach.

Ich muss an die Politiker denken. Sie lassen uns allein. Alle vier Jahre dürfen wir einen kleinen Wahlzettel ausfüllen, und das war es. Aber wen soll man eigentlich wählen? Die

Grünen sind nicht mehr grün, die Roten nicht mehr rot, die Schwarzen nicht mehr schwarz, die Gelbblauen nicht mehr gelbblau. Alle sind haarscharf rechts oder links von der Mitte (ich meine die Mitte des Sitzungssaales im Bundestag, nicht die Mitte der Gesellschaft). Mit uns haben sie nichts mehr zu tun. Ihre Gesetzgebung geht gegen uns. Immer mehr Steuern, immer mehr Kontrolle, immer weniger Einkommen, immer weniger Mobilität, Erholung und Kultur. Die Menschen versuchen zu fliehen: Fernsehen, Computer, Sport, Auto, Diskothek, Alkohol, Drogen, Sex, Beziehung. Aber es gibt kein Entrinnen. Computerspionage, Abhören von Telefongesprächen, Ausspionieren von Chatrooms und Internetplattformen, Meldepflichten, komplizierte Ausbildungswege für früher einfache Berufe, Führerscheine und so weiter. Das allgegenwärtige System frisst jeden auf. Wir sind lebendig begraben.

Und dann der Drache. Es ist wahr: Der Teufel steckt im Detail. Heute habe ich ihn mindestens hundert Mal gesehen: Teufel, niedliches Teufelchen (Männlein und Weiblein), Tyrannosaurus Rex, Drache, niedlicher Dino (Männlein und Weiblein), Schlange in verschiedensten Versionen oder Vampir. Er ist überall: Werbung, T-Shirts, Jacken, Schuhe, Tattoos, Schmuckstücke, Autoaufkleber, Buchtitelseiten, Einkaufsstützen, Vereinslogos (sogar Fußballbundesliga), Schlüsselanhänger, Plakate, Flyer, Musik, Videos, Filme, Computerspiele, Kartenspiele, Spielzeug, Halloweenartikel, Faschingsverkleidungen, Firmenlogos, UNO, EU, und so weiter, und so weiter, und so weiter. Seine Symbole sind allgegenwärtig: Pentagramm, Hexagramm, Fünferstern, Schlüsselkreuz, Ankh, 666, Hakenkreuz, Ouroboros, Totenkopf, Skull and Bones, Lichtschwert, Fackel, Dämonenbilder, Masken, Hexenhüte, schwarze Spinnen, Fledermäuse, Obelisken, Pyramiden, Baphomet, Goat of Mendez, Yin/Yang und so weiter, und so weiter, und so weiter. Der Teufel, der Drache, der Satan, die Schlange: es ist alles derselbe. Er ist der Fürst dieser Welt, und er hat unser Land längst im Griff. Niemand merkt es. Er hat auch die Seelen ergriffen.

Herr Jesus Christus. Ich bin Dir dankbar, dass Du mich aus all diesen Dingen befreit hast. Ich finde keine Worte dafür. Du hast mir meine Schuld vergeben. Du schenkst mir ewiges Leben. Es kommt ein Tag, an dem Du mich herausholen wirst aus dieser Welt in die ewige und nicht vorstellbare Herrlichkeit deines Himmels. Alles was mich hier umgibt, wird vergessen sein für immer und ewig. Alle die an Dich glauben und mit Dir gehen, werden dort sein. Kein Leid mehr, keine Tränen, keine Krankheit, kein Schmerz, keine Einsamkeit, kein Abschied mehr. Ich bitte Dich: Rette doch noch viele andere Menschen und führe sie heraus aus diesem Gulag in Deinen weiten Raum. Amen.

-Break-

Das war ein Tag aus dem Leben des Christen, der diesen Text für Sie geschrieben hat. Bitte glauben Sie mir: Es geht mir um Sie, wer auch immer Sie sind. Sonst hätte ich mir die ganze Mühe gar nicht gemacht. Ich möchte Sie weder vereinnahmen, noch aufhetzen zur Rebellion, noch ärgern oder irgendwie verängstigen. Es ist mein Anliegen, dass Sie einen klaren Blick dafür gewinnen können, wie es in unserer Welt aussieht. Ich glaube fest daran, dass Jesus Christus wiederkommen wird in diese Welt. Er hat es klar gesagt. Und es wird nicht mehr lange dauern, es wird bald geschehen. Davor wird aber noch ein falscher Christus kommen, nämlich der Antichrist, der Weltdiktator der kommenden Neuen Weltordnung des Wassermannzeitalters der Okkultisten, Satanisten und Esoteriker dieser Erde. Bitte glauben Sie nicht an ihn. Die Zukunft gehört Jesus Christus, der nach seinem großen Imitator kommen wird. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie diesen Herrn durch das Lesen des folgenden Textes finden werden. Falls Sie schon Christ sind, wünsche ich ihnen geistlichen Gewinn beim Lesen. Wir müssen ja keine Furcht mehr haben.



Der Lucis Trust



Einleitung

Nach: Lucis Trust, Alice Bailey, World Goodwill and the False Light of the World. Terry Melanson (2001 und 2005). Lucis Trust ist eine mächtige Institution, die einen besonderen Beraterstatus bei der UN genießt. Dies ermöglicht ihr die enge Zusammenarbeit mit der UN, inklusive eines Sitzes in den wöchentlichen UN-Sitzungen, was insbesondere auch einen Einfluss auf die mächtigsten wirtschaftlichen und politischen Führer der Welt gewährleistet. Die Organisation wurde im Jahr 1920 von Alice Ann Bailey unter dem Namen Lucifer Publishing Company gegründet. 1922 wurde die Gesellschaft umbenannt in Lucis Trust Publishing Company. Die Ideologie des Glaubens an Luzifer blieb jedoch unverändert.

Lucis Trust verbreitet die Lehren eines „erhabenen Meisters“, der für mehr als 30 Jahre „durch“ Alice Bailey gesprochen hat. Die Lucis Trust Publishing Company und ihre zahlreichen Frontorganisationen verehren darüber hinaus eine ganze „hervorgetretene geistige Hierarchie von erhabenen Meistern“, welche das Werk eines luziferischen „Masterplanes“ zur Aufrichtung eines beständigen „Wassermannzeitalters“ betreiben, das durch einen gewissen „Sanat Kumara“, den „Herrn der Welt“ regiert wird. Sanat ist eine Verdrehung des Namens Satan, ebenso auch Santa (siehe zum Beispiel Santa Claus, den Ersatz-Jesus für Kleinkinder der Firma Coca Cola. 4-1132)

Durch die Gründung seiner Unterorganisation „World Goodwill“ ist Lucis Trust „...aggressiv an der Verbreitung der Ideologie der Globalisierung beteiligt. Die Autoren- und Teilnehmerliste ihrer verschiedenen Konferenzen liest sich wie das Who-is-Who der Insiderszene des Globalismus. Beispielsweise wird auf seiner Website die „Universal Declaration of Human Responsibilities“ vom April 1998 als Begleitdokument der bekannten „United Nations Universal Declaration of Human Rights“ vorgestellt. Unterzeichner des World Goodwill-Dokumentes sind unter anderem: Helmut Schmidt, früherer Bundeskanzler von Westdeutschland; Malcolm Fraser, früherer australischer Premierminister; Oscar Arias

Sanchez, früherer Premierminister von Costa Rica; Shimon Peres; Robert McNamara; Paul Volcker; Jimmy Carter und viele andere bekannte Persönlichkeiten. Es handelt sich also genauso sehr um eine politische Organisation wie um eine okkult religiöse.“ (New Age Roots, by Steve Bonta, übersetzt aus dem Englischen).

Es bestehen intensive Verflechtungen des Lucis Trust (über die Windsor International Bank and Trust Company in London) mit zahlreichen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und erzieherischen Organisationen. Unter anderem sind hier zu nennen: Hall Foundation, Rockefeller Foundation, WHO, Coca Cola, Worldwide Children's Fund, Fellowship For International Education, WWF, CFR (Council on Foreign Relations mit Henry Kissinger und Zbigniew Brzezinsky), NAFTA und viele andere (Lucis Trust, Alice Bailey, World Goodwill and the False Light of the World. Terry Melanson, 2001 und 2005)

Ein sehr befremdlicher Aspekt ist die unverhohlene Zielrichtung der Organisation auf Kinder. Lucis Trust steuert eine Aktivität namens „Triangles in Education“ (Erziehungsdreiecke) in Partnerschaft mit Gruppen, die „einen Beitrag zu den Grundlagen einer neuen Erziehung“ leisten. Dies ist nach Bailey Bestandteil der umfassenden Arbeit der „Gruppe der neuen Weltdiener“, einer Vereinigung von gehorsamen Arbeitern und Dienern des WORTES. Das WORT sind die Lehren des gechannelten Leitgeistes Master Djwhal Khul, mittels der umfangreichen okkulten Schriften Baileys. Robert Muller, früherer stellvertretender Generalsekretär der UN und Gewinner des UNESCO-Preises für Friedenserziehung 1989....sagte: „Die zugrunde liegende Philosophie der Robert Muller Schule liegt in den Lehren der Bücher von Alice Bailey, gegeben durch den tibetischen Lehrer Djwhal Khul.“



Alice Bailey

Alice Bailey wurde am 16.06.1880 in Manchester/England unter dem Namen Alice LaTrobe Bateman geboren. Sie wuchs in einer orthodoxen christlichen Familie auf, was sie nach ihrer eigenen Aussage zu einem unglücklichen und schlecht gelaunten kleinen Mädchen machte. „Das Leben war nicht lebenswert“ sagte sie, und das Gefühl der eigenen Wertlosigkeit sowie eine gewisse Neugierde hinsichtlich Leben und Tod führten sie schließlich noch vor ihrem 15. Lebensjahr zu drei Selbstmordversuchen.



Abb. 1: Bailey

Mit 15 Jahren hatte sie dann ihre erste okkulte Begegnung, während ihre Eltern zur Kirche gegangen waren. Als sie in einem Zimmer las, betrat plötzlich ein Mann mit Turban den Raum. Während sie verblüfft und sprachlos war, sprach dieser offensichtlich im Manchester des 19. Jahrhunderts völlig deplazierte Mann zu ihr:

„Er sagte mir, dass ein bestimmtes Werk in der Welt geplant sei, das ich tun könnte; allerdings müsste sich dazu eine beträchtliche Änderung meiner Verfassung ereignen; Ich müsste mein unerfreuliches Kleinmädchen-Verhalten aufgeben und ein gewisses Maß an Selbstkontrolle erwerben. Meine zukünftige Nützlichkeit sowohl für ihn als auch für die Welt

würde davon abhängen, wie ich mit mir selbst umgehen würde und ob ich die Veränderung erreichen könnte. Wenn ich wirkliche Selbstkontrolle erreichen könnte, so sagte er, wäre ich vertrauenswürdig und würde dann die Welt bereisen und viele Länder besuchen. Dabei würde ich „das Werk meines Meisters allezeit tun“...Er fügte noch hinzu, dass er in siebenjährigen Abständen mit mir in Kontakt treten würde“ (Unfinished Autobiography by Alice Bailey, 1951).

Das war Baileys erster Kontakt mit ihrem Meister Koot Humi. Diese Kontakte mit „geheimen Meistern“, „Leitgeistern“, „Engeln“ und „erhabenen Meistern“ sind ein sehr bekanntes Phänomen in der Geschichte, und aus ihnen sind im Lauf der Jahrhunderte viele religiöse, prophetische und okkulte Bewegungen hervorgegangen. Namen wie Zarathustra, Mohammed, John Dee, Francis Bacon, Aleister Crowley, Helena Blavatsky, Joseph Smith, Edgar Cayce und Benjamin Creme kommen einem dabei unmittelbar ins Gedächtnis.

Nach dem Scheitern ihrer ersten Ehe ging Bailey 1907 in die Vereinigten Staaten, wo sie in die Lehren der Theosophie eingeführt wurde. In dieser Zeit begegnete sie ihrem zweiten Ehemann Foster Bailey (33°-Freimaurer nach Schottischem Ritus). Da sie sich als eine gute Schülerin erwies, stieg Alice Bailey schnell in der Rangordnung auf und wurde Herausgeberin der Amerikanischen Theosophischen Zeitung.

Bailey sowie ihre oben genannten Ahnen und Mitstreiter/innen begründeten das komplexe Lehrgebäude des weltweiten New Age. Die Lehren griffen in Windeseile in Politik und Gesellschaft um sich. Zitat: „In den letzten 125 Jahren sind New Age Führer in aller Welt dem falschen Licht der Theosophie gefolgt. Sie flüstern jetzt süße Lügen in die juckenden Ohren der Mächtigen – Politiker, Medienmogule, UN-Offizielle, und anglikanische Bischöfe. Während der Westen sich in ein postchristliches Zeitalter hineinbewegt, wächst der Einfluss der New Age Bewegung.“ (Penn Lee: A Comprehensive Expose of The New Age Movement).

Die Begegnung mit ihrem schicksalhaften zweiten „Meister“ (und baldigem medialen Partner hinsichtlich des Schreibens von Büchern für eine internationale esoterische Bewegung) ereignete sich 1919, als sie still auf einem Hügel in der Nähe ihres Hauses saß. Sie hörte überall um sich herum einen musikalischen Ton, gefolgt von einer Stimme (Djwhal Khul), die sie fragte, ob sie einige Bücher schreiben wolle. Nachdem sie abgelehnt und gesagt hatte, sie wolle nicht in spiritistische Praktiken verwickelt sein, gab die Stimme ihr drei Wochen Bedenkzeit.

Alice hatte den Vorfall gänzlich vergessen, als die Stimme wie angekündigt zurückkam. Nachdem sie zugestimmt hatte, es doch für ein paar Wochen zu versuchen, wurden die ersten Kapitel von „Initiation, Human and Solar“ geschrieben. Nach etwa einem Monat fürchtete sich Alice; sie lehnte es ab, weitere Arbeit zu tun, und Master Djwhal Khul sagte, er werde es mit ihrem Meister Koot Humi besprechen. Koot Humi bekannte, dass in der Tat er es gewesen sei, der DK beauftragt hatte, sie anzusprechen, und gab Alice die Erlaubnis, weiter zu arbeiten, nachdem er ihr eine geeignete Technik für gehobene telepathische Kommunikation erklärt hatte.

Zwischen 1919 und 1949 (ihrem Todesjahr) produzierte sie insgesamt 24 Bücher, inklusive einer Autobiographie, von denen ihr mindestens 19 von ihrem tibetischen Master DK (Djwhal Khul) direkt eingegeben wurden. Nach Aussagen von Lucis Trust sei D.K. zu dieser Zeit als ein sehr hoher Lama in Tibet inkarniert gewesen. Er habe zeitweise postalisch mit Alice korrespondiert, meist aber telepathisch. Alice wurde somit seine Schreiberin (amanuensis). Während dieser Jahre arbeitete Alice Bailey das aus, was sie als „den Plan“ bezeichnete. Das

Resultat davon ist die Entstehung vieler New Age Gruppen: Lucis Trust, die Universelle Kirche, das Tara Center von Benjamin Creme, die Robert Muller Schulen und der Temple of Understanding, um nur einige zu nennen.



Das Netzwerk des Lichtes

Lucis Trust: Fünfzig Jahre lang zuhause an der United Nations Plaza. Derzeitiger Sitz in der Wall Street in New York. Lucis Trust gibt weltweite finanzielle Unterstützung für die Arkanschulen, World Goodwill, Lucis Publishing, Lucis Productions, Lucis Trust Büchereien, die New Yorker Gruppe der Neuen Weltdiener. Er betreibt den Meditationsraum im UN-Gebäude.

Die Arkanschule: Gegründet 1923, veranstaltet sie Fernkurse in Meditation und Okkultismus, ausgehend von ihren Zweigstellen in New York, Genf, London und Buenos Aires.

World Goodwill: Gegründet 1932, ist die Organisation heute von der UN als NGO anerkannt. World Goodwill arbeitet direkt mit den World Federalists zusammen, und bildet einen Teil des Werkes mit dem Ziel, die „Hierarchie der erleuchteten Geister“ hervortreten zu lassen, die das „Zeitalter des Maitreya“ einläuten wird.

Triangles (Dreiecke): Gegründet 1937, ist es ein globales Netzwerk aus vielen Zellen, deren Mitglieder die Große Invokation beten, und zwar insbesondere bei Vollmond, weil dann die Mitglieder des Triangles durch die astrologischen Tierkreiszeichen beeinflusst werden können. Außerdem nehmen sie intensiven Einfluss auf die planetarische Erziehung der Jugend.

Aus „Target: Faith and Freedom“: World Goodwill ist eine von den Vereinten Nationen akkreditierte NGO, während ihre Dachorganisation Lucis Trust einen besonderen Beraterstatus genießt, der den NGO's auf der Liste des United Nations Economic and Social Council (ECOSOC) gewährt wird. In zunehmendem Maße werden mächtige NGO's, die weder gewählt noch irgendjemandem verantwortlich sind, als Stimmen der „zivilen Gesellschaft“ wahrgenommen. Diese NGO's, welche die UN selektiv zu einem Beraterstatus erhebt, werden vom ECOSOC als repräsentative Ratgeber der zivilen Gesellschaft bezeichnet. World Goodwill und Lucis Trust sind beide in der Betreuung der Earth Charter engagiert. Die Spiritualität von World Goodwill ist ganz offensichtlich heidnisch. Die folgende Erklärung entstammt ihrem eigenen Werbematerial.

„Während der Vollmond- und Neumondperioden liegt eine besondere Betonung auf dem Werk der Energieverteilung in der Meditation...jeden Monat richten wir uns ganz bewusst nach dem Muster des Energieflusses aus, wir werden selbst ein Teil des planetarischen Meditationsprozesses, vorangetrieben auf allen Bewusstseinssebenen, mit großem schöpferischem Potential für die Verankerung der Saat der kommenden Zivilisation und des Keimes der Neuen Kultur.“ Wenn World Goodwill sich schon so unverblümt den heidnischen

Meditationspraktiken hingibt, so ist schließlich seine offenkundige Unterstützung eines okkulten „Planes“ für die Regierung des Universums nichts weniger als erschütternd:

„Es existiert eine innere planetarische Regierung, bekannt unter so verschiedenen Namen wie die geistige Hierarchie, die Gesellschaft der erleuchteten Geister, oder Christus (der Christus der Neuen Weltordnung; Anm. des Schreibers) und seine Gemeinde, jeweils entsprechend den verschiedenen religiösen Traditionen. Die Menschheit ist niemals ganz ohne geistige Führung oder Leitung „unter dem Plan“ gewesen...Die weit verbreitete Erwartung, nach der wir uns dem Zeitalter des Maitreya annähern, wie es im Osten bekannt ist, besteht darin, dass wenn der Weltlehrer und gegenwärtige Kopf der geistigen Hierarchie, der Christus, unter der Menschheit wiedererscheinen wird, er den Anfangston des New Age erklingen lassen wird.....Es gibt in allen Teilen der Welt geistig wache Männer und Frauen, die den Plan kennen und dafür arbeiten, ihn zur Auswirkung zu bringen. Es sind Menschen, in denen das Bewusstsein der Menschheit als einer von gegenseitiger Abhängigkeit gekennzeichneten Einheit lebendig und aktiv ist...Diese Überzeugungen geben der spirituellen Realität eine neue Dimension...Sie bieten die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit der spirituellen Evolution der Menschheit...Es gibt keine Gruppe, die mit höherer Wahrscheinlichkeit gewährleisten kann, dass die Menschheit dieses sehr schwierige Ziel erreichen kann, als die Männer und Frauen von Goodwill....es braucht nur Mut....tätig zu werden, um sich für die Neue Weltordnung vorzubereiten.“

Zieht man die obige Information in Betracht, so muss man sich fragen, ob alle die Organisationen, die mit Lucis Trust in Verbindung stehen, an den Plan glauben, tätig zu werden, um sich auf die Neue Weltordnung vorzubereiten. Ich glaube, dass es so ist...Und insbesondere, dass es ein spiritueller Plan ist, ...nichts weniger als der Versuch Satans, einen totalitären dämonischen Thron auf der Erde aufzurichten und die Menschheit zur Anbetung durch luziferische Rituale zu zwingen. Denn „wenn der Große erscheint“, so sprach Master Djwhal Khul durch Alice Bailey, „dann wird er die Mysterienreligionen, die vom Freimaurertum bewahrt worden sind, nehmen und sie öffentlich machen.“ Zitat Ende.

Die eigentliche Begründerin des New Age war bereits im 19. Jahrhundert die russische Spiritistin und Okkultistin Helena Petrowna Blavatsky. Sie begründete die so genannte Theosophie, deren Lehren sie unmittelbar von ihren drei Leitgeistern namens Koot Humi, Moriah und St. Germain erhielt. Sie schrieb mittels des so genannten Channelings oder automatischen Schreibens mehrere Bücher, von denen die Geheimlehre wohl das bekannteste ist. In diesem Werk offenbart sich der letztlich satanische Charakter der Theosophie und somit auch des New Age überdeutlich. Im Okkultismus wird Satan (oder Luzifer) traditionell mit der Sonne in Verbindung gebracht, der Botin des spirituellen Lichtes. Die esoterische Philosophie lehrt, dass es dieses „große Wesen“, und nicht der Gott des Alten Testaments sei, welches der wirkliche Erlöser und Wohltäter der Menschheit im Garten Eden gewesen sei.



Abb. 2: Blavatsky

Einige okkulte Schriften haben die Prüfung der Zeit bestanden und sind somit zu „Bibeln“ geworden. Diese werden von allen Suchern auf dem „Pfad“ verehrt und studiert. Die Werke von Aleister Crowley, Gurdjieff, Ouspensky, Albert Pike, Manly P. Hall, Benjamin Creme, Castaneda, Kenneth Grand, Eliphaz Levi und vieler anderer legen das Fundament für eine vorgefertigte Selbsterleuchtung.

Manche behaupten, großes esoterisches Wissen zu offenbaren, weitergegeben durch Sekten und längst vergessene Orden. Andere Werke behaupten, durch „geheime Herren“ oder „erhabene Meister“ gechannelt zu sein. Ich biete Ihnen nun folgende Zitate aus Blavatskys „Geheimlehre“ an, um Ihnen die typische Philosophie zu zeigen, welche vertreten wird. Blavatskys Philosophie dient auch dazu, zu zeigen, wo Alice Bailey ursprünglich ihren Ansichten erstmals begegnete. ...Mme. Blavatsky lehrte ihre Schülerin gut; ihre spirituellen Philosophien sind praktisch identisch.



Aus der Geheimlehre von Helena Petrovna Blavatsky

„Sobald der Schlüssel zur Schöpfung sich in unserer Hand befindet, ist es die wissenschaftliche und die symbolische Kabbalah, die das Geheimnis enthüllt. Die große Schlange im Garten Eden und „Gott der Herr“ sind identisch....

Stehe in Bewunderung vor ihm, und sündige nicht, sprich seinen Namen mit Zittern aus....Es ist Satan, der der Gott unseres Planeten ist und der einzige Gott....

Wenn die Kirche daher den Satan verflucht, flucht sie der kosmischen Reflektion Gottes....

In diesem Falle ist es nur natürlich....den Satan, die Schlange der Genesis, als den wahren Schöpfer und Wohltäter anzusehen, den Vater der spirituellen Menschheit.

Denn er ist es, der der „Vorbote des Lichtes“ war, der hell strahlende Luzifer, der die Augen des Automaten (des Adam) öffnete, welcher, wie man sagt, von Jehovah erschaffen worden sei; Und er (Luzifer), der als erster flüsterte: „An dem Tag, da ihr davon esset, werdet ihr sein wie Gott, erkennend Gut und Böse“ – er kann nur gesehen werden im Lichte eines Erretters. Als „Gegenpart“ zu Jehovah....bleibt er dennoch in esoterischer Wahrheit der ewig liebende „Bote“....der auf uns die geistige Unsterblichkeit anstelle der physischen übertrug....

Satan oder Luzifer repräsentiert die aktive „zentrifugale Energie des Universums“ in einem kosmischen Sinne. Passenderweise sind er und seine Anhänger...in den „Feuersee“ verbannt, denn es ist die Sonne...die Quelle des Lebens in unserem System...wo sie versteinert sind....und aufgewühlt werden, um sie neu zu ordnen für ein anderes Leben; diese Sonne, welche als der Ursprung des aktiven Prinzips auf unserer Erde, zugleich das Heim und die Quelle des weltlichen Satan ist.“ (Die Geheimlehre, Bd.I, S.414 und Bd.II, S.234, 235, 243, 245, übersetzt aus dem Englischen)

Man muss genau festhalten, wo diese Irrlehre herkam. Blavatsky beanspruchte, sie von unverkörpernten Geistern, genannt „Geheime Meister“, erhalten zu haben. Diese interdimensionalen oder dämonischen Wesen scheinen direkt den Verstand anzusprechen. Unsere Intelligenz ist ja schließlich doch eine sehr stolze Sache, oder etwa nicht? Und wo wären wir denn heute ohne den „Wohltäter“, die alte Schlange? Der offensichtliche Umkehrschluss ist dann, dass Jahwe der Feind sei. Diese verdrehte Wahrnehmung ist äußerst verlockend für all diejenigen, die den Okkultismus praktizieren. Schließlich zeigt es auch, dass es am Ende, wenn alle Karten auf dem Tisch liegen, doch immer wieder um dieses alte

selbstsüchtige Wesen Satan geht, das verdammt ist und auf die Hölle zusteuert, die Menschheit mit sich ziehend. **Ende der Ausführungen nach Terry Melanson.** Zuletzt soll nun noch das Vaterunser der Neuen Weltordnung aufgeführt werden.

Die große Invokation.

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden!

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden!

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
Lenke planbeseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen!

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel!

Mögen Licht und Liebe und Kraft
den Plan auf Erden wieder herstellen!

Es ist unschwer zu erkennen, dass es sich hier um die Äußerung einer durch und durch heidnischen Spiritualität handelt. Zahlreiche Anhänger der New Age Bewegung bezeichnen sich ja auch ganz offen als Neopagans, also als Neuzeitliche Heiden. Dieses Gebet wird von ihnen weltweit Tag für Tag gesprochen. Sie glauben, dadurch die spirituelle Atmosphäre des zukünftigen Wassermannzeitalters (Age of Aquarius) aufzuladen und somit die Ankunft des großen Weltlehrers, des Maitreya, zu beschleunigen. Das ist der „Christus“, von dem die große Invokation spricht. Die Bibel nennt diesen Mann den Antichristen oder auch das Tier. Er wird eine schreckliche Weltherrschaft von etwas mehr als sieben Jahren ausüben. Sein Ende wird kommen bei der sichtbaren Ankunft des wirklichen Herrn Jesus Christus, des Sohnes Gottes, des Schöpfers und Erhalters des Universums. Jesus Christus wird dem Treiben der Neuen Weltordnung ein abruptes Ende bereiten und sein weltweites Friedensreich für 1000 Jahre aufrichten. Dem Sohn Gottes gehört die Zukunft, und nicht dem Antichristen. Daher möchte ich Sie, lieber Leser/liebe Leserin, abschließend noch bitten, das Evangelium nach der Bibel zur Kenntnis zu nehmen. Es führt in die wirkliche Freiheit und in das ewige Leben hinein. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.



Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.

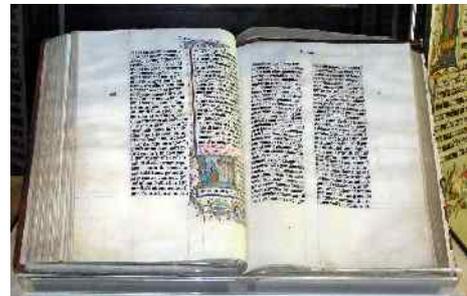


Abb. 3: Die Bibel

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht

keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine

persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.



Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (...) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht...
(Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsoffer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm
(Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

...und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)

...in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpand (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (...) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (...) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (...) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).